

*Mitte Juli wurden die Sportvereine über den Stand der Planungen zur neuen Dreifachsporthalle auf dem Gelände des Emslandstadions informiert und gebeten, Anregungen und Hinweise zu den in der **Vorlage 357/21** dargestellten zusätzlichen Ideen des Siegerwettbewerbs zu geben.*

Der TV Jahn-Rheine hat dazu die folgende Rückmeldung gegeben:

Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit erhalten, Rückmeldungen und Anregungen zu den Planungen zum Neubau der Sporthalle geben zu dürfen.

Allgemein finden wir die Gesamtplanung mit der fließenden Lernlandschaft und dem multifunktionellen Sportgelände ansprechend. Auch die perspektivische Ausrichtung weitere Sporträume im Rahmen eines zweiten Bauabschnitts finden wir klug und sinnvoll. Konkret möchten wir zu dem Raumprogramm der Sporthalle folgende Rückmeldungen geben:

1. Obergeschoss

- a. Die Kombination Dreifachsporthalle mit angrenzendem **Gymnastikraum** ist sinnvoll und kann interessante Übergänge schaffen. Hier würden wir empfehlen, dass mindestens ein Geräteraum von Halle und Gymnastikraum zugänglich ist, um Synergien bei dem Sportmaterial-Einsatz zu erzeugen.
- b. Bei der **Schnitzelgrube** empfehlen wir, eine Abdeckung mit vorzusehen, um eine multifunktionelle Nutzung zu ermöglichen.

2. Erdgeschoss

- a. Wir halten es für sehr sinnvoll, **mehre Gymnastikräume** in einem Komplex zu planen. Die Gestaltungsmöglichkeiten und Synergieeffekte sind so positiv, dass wir die vorgesehene Planung sehr begrüßen.
- b. Wir raten dringend davon ab, Gymnastikräume in der Größe 55m² und 80m² zu bauen. Ein **Gymnastikraum** sollte unseren Erfahrungen nach **mindestens 120 bis 140qm** haben. Bestenfalls ist der Gymnastikraum **200m² bis 250m²** groß (wie bei zwei Gymnastikräumen klugerweise vorgesehen). Fällt der Gymnastikraum kleiner aus, sind die Nutzungsmöglichkeiten so stark eingegrenzt, dass viele attraktive Sportangebote (z.B. Fitness, Gymnastik, Kindertanz, Kleinkindersport und Kampfsport) nicht gut möglich bzw. betriebswirtschaftlich kaum machbar sind. Sollte eine Mehrfachnutzung (z.B. für Schulung, Besprechung, usw.) mehrere kleinere Räume erfordern, empfehlen wir lieber die Planung eines ausreichend großen Multifunktionsraumes, der dann durch flexible Wände teilbar ist.
- c. Wir betrachten ein **Sportcafe** in einer Größe von 455m² kritisch und halten es für deutlich zu groß. Wir können uns nicht vorstellen, dass der Betrieb eines Cafés in der Größe an dem Standort sinnvoll ist. Solch ein Sportcafe zu betreiben, käme nach jetzigem Stand für uns kaum in Frage.
- d. Unserer Ansicht nach sollte die **Anordnung der Räume im Erdgeschoss** überdacht werden. Aktuell sind die Umkleideräume im Zentrum und um sie herum reihen sich die Sport- und Sozialräume des „Liberoteils“, verbunden mit langen Fluren. Wir schlagen vor, die Sporträume inkl. eines Eingangsbereiches „Empfang/Information/Café“ eher **als Block** zu planen. Direkte Übergänge, kurze Wege und die gemeinsame Nutzung von Lagerräumen haben unserer Erfahrung nach viele Vorteile im täglichen Betrieb. Solch ein Block könnte mit Ausrichtung Parkplatz geplant werden und hätte dann den Vorteil, dass sich der Vereins- und Schulbetrieb recht gut trennen ließen.

- e. Sollte der „**Liberoteil**“ wie oben angerissen als Block mit mehreren Gymnastikräumen entstehen, halten wir einen vorgeschalteten Eingangs- und Informationsbereich, in dem auch ein Anlaufpunkt mit Café besteht (vielleicht in einer Größe von ca. 100m²), für eine interessante Ausrichtung. Diesen würden wir immer im direkten Zusammenhang mit Sporträumen und Sportmöglichkeiten sehen. Als kleiner Vergleich sei hier die Umsetzung im Sportforum an der Sprickmannstraße aufgeführt. Den Betrieb eines solchen „Cafés“ können wir uns grundsätzlich vorstellen und stehen für Gespräche dazu jederzeit zur Verfügung.

Abschließend möchten wir noch einmal unterstreichen, dass wir gerade ein möglichst flexibles und anpassbares Raumprogramm für unterschiedlichen Bedarfe und Zielgruppen als besonders zukunftsweisend ansehen. Wir haben den Eindruck, dass hier so geplant wird bzw. auch mit dem 2. Bauabschnitt weitergedacht wird. Das freut uns.

Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen bei der weiteren Planung. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf uns zu.

TV Jahn-Rheine 1885 e.V.

Ralf Kamp

Vorstandsvorsitzender

Büro: 05971/974995

Fax: 05971/974988

ralf.kamp@tvjahnrheine.de